

Host as scho g'hört ?



- ... dass seit Mai drei Inder unser „Graml“ Wirtshaus betreiben
Ein herzliches Willkommen in Altenthann an die neuen Wirte!
- ...dass der Hüterweiher zu verpachten ist
Interessenten sollten sich an die Gemeinde wenden!
- ...dass das alte Feuerwehrhaus bei der Kirche abgerissen wird
Irgendwie schon schade, aber ohne teure Renovierung wird es mehr und mehr zum Schandfleck!
- ...dass Andreas Ströbl aus Haid Innungsbester als KFZ-Mechaniker geworden ist
Herzlichen Glückwunsch!
- ...dass Thomas Reiter aus Gottesberg Bundesschützenkönig wurde
Gratulation für diesen Erfolg!

...dass in Altenthann ein innovatives Archäologieunternehmen **ArcTron** ansässig ist. Für seine Leistungen wurde es mit der Goldmedaille ausgezeichnet;



Wir freuen uns über diese Auszeichnung und wünschen weiterhin viel Erfolg!

...dass die Marianische Männercongregation (MMC) das Weissgerberkreuz in Spitz hergerichtet hat. Diakon Emmerl hat es geweiht.

Eine schöne Tradition, ein Beitrag zur Pflege und Erhaltung unserer Kulturlandschaft – herzlichen Dank !

Stimmen zum Hochzeitsladertreffen

„...des wor a unterhaltsamer
Nachmittag...“
 „... hot mir ganz guat g´falln...“
 „... am best´n wor da Erdäpfelkraut...“
 „... wia´s ea grod so einfallt...“
 „... blos a Glaserl Wein hot no
g´fehlt...“



Hinter den Kulissen:

Eigentlich war das Hochzeitsladertreffen des CSU-Ortsverbandes erst für den Herbst geplant. Ähnlich wie die Veranstaltung der JU im November 2004 „**Da Huber, da Meier und I**“ sollte auch heuer wieder ein kulturelles Programm in unserem Ort angeboten werden. Bei den Termingesprächen mit den Hauptakteuren, „Bäff“, „Erdäpfelkraut“ und „Saubauer“, stellte sich aber bald heraus, dass für die nächsten eineinhalb Jahre keine Termine mehr frei sind. Aber kurzfristig bot sich der 24. April noch an. So wurde nicht lange gefackelt und dieser Termin vereinbart.

Die volle Turnhalle und die gute Resonanz zeigten, dass die Veranstaltung gefallen hat.

Mehr Bewegung an Altenthanner Schule

Für die meisten ist es eine Nebensächlichlichkeit, dass die



Schulkinder in Altenthann in der Pause wenig Möglichkeiten zum Spielen, Turnen und Bewegen hatten. Für die Schulkinder ist es aber wichtig, zwischen den Unterrichtsstunden körperlich aktiv werden zu können.

So konnte mit einer Spende des CSU-Ortsverbandes an die Schulleitung der lang gehegte Wunsch der Schulleiterin, Frau Gritschmeier, nach einer Pausenhofgestaltung in Angriff genommen werden.

Allerdings waren diese ersten 1.000 € nur ein Anfang. Bei den weiteren Recherchen stellte sich schnell heraus, dass für ein „bisschen“ Klettergerüst, Schwebebalken und eine Allwetter-Außen-Tafel ein Budget von 7.000 € notwendig ist.

Frau Gritschmeier gab nicht auf und ließ sich zusammen mit dem Elternbeirat einiges einfallen.

Besonderer Dank gebührt deshalb dem Engagement des Elternbeirates, der die restlichen Gelder „organisierte“.

Dank gebührt aber im gleichen Maße den Spendern, ohne deren Hilfe das Vorhaben nicht finanzierbar gewesen wäre. Insgesamt waren es 22 Spender, davon alleine 5 Vereine unseres Ortes, um das Vorhaben zu ermöglichen.

Schließlich konnten durch tatkräftiges Zupacken des Elternbeirates und freiwilliger Helfer am 30. April die Geräte aufgestellt werden.



Als Abschluß dieser erfolgreichen Initiative und zum Dank an die Spender wird am 24. Juni ein Schulfest mit Einweihung der neuen Geräte gefeiert.

Wer ist der Nächste?

Altenthann im Wandel der Zeit.

Überlegen Sie mal, wer und was in den letzten fünf Jahren weggegangen und weggefallen ist.

- Schule: 5. und 6. Klasse wurden nach Donaustauf verlagert.
- Bank: Die Ortsfiliale der Sparkasse wurde nach Bernhardswald verlagert.
- Post: Von der Filiale blieb nur noch der Postkasten übrig.
- Pfarrgemeinde: Die Pfarrgemeinde wurde zu einer Seelsorgeeinheit mit Brennbach und Frauenzell zusammengelegt.
- Kramerladen: Die Familie Auburger schloss Ende 2004 ihr Geschäft; wohlverdient aber sehr schade

Für viele wird das auf den ersten Blick als „normal“ erscheinen. Aber ist es nicht ein Stück Lebensqualität, das hier Schritt für Schritt wegfällt? - Denken wir mal an die, welche sich nicht einfach ins Auto setzen können, um Nudeln, Reis, Milch oder sonstige Nahrungsmittel in Bernhardswald oder anderswo zu kaufen. Um Briefmarken zu kaufen oder ein Packerl bei der Post aufzugeben, muss nun jeder von uns einen weiteren Weg zurücklegen. Ältere Bewohner unseres Dorfes, die nicht so mobil sind, haben dadurch schlichtweg ein beachtliches Problem.

Welche Dienstleistung, welcher Service fällt als nächstes weg?

Was können wir tun, um den Trend umzukehren? (Ideen sind herzlich willkommen!)

Was ist in diesem Zusammenhang aus dem Wahlprogramm des Ortsverbandes geworden?

Hier ein kurzer Bericht:

1. Arztpraxis zur besseren Versorgung und als Gewerbe

Im Frühjahr 2003 brachten die CSU-Gemeinderatsmitglieder einen Antrag „Errichtung einer Arzt-/Zahnarztpraxis“ ein.

Daraufhin wurden von der Gemeinde in zwei Fachzeitschriften Anzeigen geschaltet.

Das Ergebnis dieser Anzeigen waren drei ernstzunehmende Interessenten:



einer hatte ein besseres (attraktiveres) Angebot und bei zwei weiteren erhöhte die

zunehmende Unsicherheit im Gesundheitswesen das

„unternehmerische“ Risiko, so dass sie den Schritt nach Altenthann doch nicht wagten.



Damit spüren auch wir in Altenthann die Folgen der derzeitigen Situation und Unsicherheit in unserem Land.

Auch wenn bisher der Erfolg ausblieb, hält uns das nicht davon ab, dies weiterhin zu versuchen.

2. Gewerbliche Räume und Infrastruktur

Um neuen Gewerbetreibenden einen Anreiz bieten zu können, müssen entsprechende Räumlichkeiten und Flächen vorhanden sein. Es war und ist nach wie vor das Interesse des Ortsverbandes hier Verbesserungen zu erzielen. Hier ein kleiner Einblick:

Die Telekom betreibt zwischen altem Kindergarten und dem Gemeindezentrum ein Technikgebäude, das von der Firma Sireo als Immobilienverwalter für die Telekom betreut wird. Als sich bei einer ersten Anfrage Anfang 2003 an Sireo herausstellte, dass dieses Gebäude eventuell zu verkaufen wäre, wurde von Michael Bauer eine Reihe von Gesprächen geführt, um den Weg für eine Übernahme und gewerbliche Nutzung frei zu machen. Die Gespräche waren schon weit gediehen, als sich die Telekom im Herbst 2003 dann doch weiterhin für eine eigene Nutzung entschied.

3. Bau eines „Mehrzweckgebäudes“ für gewerbliche Nutzung

Ein weiterer Ansatz war der Bau eines neuen „Mehrzweckgebäudes“ für gewerbliche Nutzung. Private Investoren zeigten bereits Interesse, in ein solches Vorhaben zu investieren. Voraussetzung war und ist aber - nach wie vor - einen geeigneten Baugrund in günstiger Lage zu finden Ortszentrum, damit die Räumlichkeiten attraktiv gestaltet und vor allem leicht von den Bürgern erreicht werden können. Leider gelang es bisher nicht, entsprechende Bauflächen anzukaufen und ein derartiges Gebäude zum Nutzen aller Altenthanner zu errichten. Aber auch hier wollen wir uns weiterhin bemühen.

In eigener Sache

Sicher fragen Sie sich, warum Sie dieses „**Host as scho g'hört**“ in Ihrem Briefkasten fanden und von wem es stammt?

Diese Informationen sind kein offizielles Blatt der Gemeinde, sondern entstammen aus den Aktivitäten des Ortsverbandes der CSU Altenthann.

Unser Anliegen ist es, Ihnen mit diesen Zeilen interessante Informationen aus unserer Gemeinde zusammenzufassen und bei dem einen oder anderen Punkt auch Hintergründe zu vermitteln.

Als politischer Ortsverband möchten wir aber auch Themen ansprechen, die jeden von uns in der Gemeinde betreffen, und auch bewusst eine Diskussion hierzu anregen.

Wir würden uns freuen, wenn Ihnen diese Art der Information gefällt; wir würden uns aber auch freuen, wenn Sie Anregungen und Kritik dem Redaktionsteam mitteilen.

Mit freundlicher Empfehlung des
CSU-Ortsverbandes Altenthann

P.S.

1. Interessante Informationen zum Ortsverband der CSU Altenthann finden Sie in unserer Internetseite www.csu-altenthann.de.

Dort finden Sie z.B. auch Bilder über unsere politische Bildungsreise nach Berlin.

2. Die aktuelle neue Diskussion über die Rechtschreibung macht uns das Leben momentan auch nicht leicht – oder wissen Sie was das heißt: **ressteafsimeis**.

(der oder die erste, der/die Lösung findet, kann sich im Backladen Soller in Altenthann auf Kosten der CSU ein Stück Gebäck im Wert von 2 € holen)

pressum
erausgeber:
iU-Ortsverband
entthann
iter des
daktionsteams;
bert Zizler,
ziße Marter 6
408/1238